

RECYCLING

magazin

Trends, Analysen, Meinungen
und Fakten zur Kreislaufwirtschaft

Nur gut gemeint

Die geplante Mantelverordnung soll alles besser machen. Doch auch wenn der gute Wille vorhanden ist – die Branche befürchtet, dass künftig noch weniger Recyclingbaustoffe eingesetzt werden.

Thermische Verwertung Volle Anlagen, glückliche Betreiber **Altpapier** Hohe Qualitäten fordern Entsorger und Aufbereiter **Nachhaltigkeit** Nur wer dokumentiert, profitiert **Software** Die Firmenzahlen im Griff **Unternehmen** Mut zu Investitionen wird belohnt **Ressourceneffizienz** Barrieren auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Planung ist alles

Eine gute und professionelle Unternehmensplanung steht und fällt mit der passenden Software. Nur so lassen sich die Firmengeschicke langfristig steuern und man weiß immer genau, wo man steht. Das Entsorgungsunternehmen Gustav Scherrieble kontrolliert seine Zahlen mit der Software-Lösung von Denzhorn.

Für eine gewissenhafte Monats- oder Jahresplanung stehen Unternehmen etliche Business-Intelligence-Lösungen (BI) zur Verfügung. Doch welche passt am besten zu den jeweiligen individuellen Anforderungen eines Unternehmens? Eine große Auswahl hatte die Firma Gustav Scherrieble damals im Jahr 1998 nicht, als sie sich für BPS-One von Denzhorn entschied.

Das Traditionsunternehmen ist im Bereich Entsorgung, Recycling und Sekundärrohstoffe tätig. Die Firma beschäftigt 280 Mitarbeiter in zehn Gesellschaften und kommt auf ein Gesamtaufkommen von über 120.000 Tonnen im Jahr. Scherrieble hielt schon vor 20 Jahren alle wichtigen betriebswirtschaftlichen Unternehmensdaten der Gruppe zentral vor, war allerdings mit den Anwendungs- und Auswertungsmöglichkeiten der damaligen Software nicht zufrieden. Also suchte man eine neue Business-Intelligence-Lösung. Das Unternehmen entschied sich für BPS-One von Denzhorn in Ulm. Zunächst setzte Scherrieble die Lösung nur für das Mutterunternehmen ein. Mit der Zeit expandierte die Gruppe jedoch, sodass auch die neuen Tochtergesellschaften in BPS-One integriert wurden.



Foto: Scherrieble GmbH

Die BI-Software wird auch für die Jahresplanung der Firmengruppe und die jeweiligen Gesellschaften sowie für die monatlichen Soll-Ist-Vergleiche eingesetzt. „Die Stärke von BPS-One sind die umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten“, erklärt Scherrieble-Geschäftsführer Wolfgang Geiselmann und nennt hierzu zudem den Vergleich wichtiger Kennzahlen mit denen des Vorjahres sowie die Prognosefunktionen. „Damit erstellen wir nicht nur Kosten-, sondern auch Liquiditätspläne“, sagt Geiselmann. So behalte Scherrieble den Überblick über laufende und zukünftige Kostenentwicklungen wie Steuern oder Sonderzahlungen und könne aufgrund der

Prognoserechnungen seine Liquidität exakt planen. Die Gruppe errechne mit der Software zudem Kennzahlen wie Lagerbestände, Cashflow, Liquiditätsgrade oder durchschnittliche Forderungsbestände, Abschreibungen oder Rentabilität. „Dank BPS-One verfügen wir über ein Frühwarnsystem, falls die Kennzahlen von der Planung abweichen“, erklärt Geiselmann.

Darüber hinaus werden auch die Simulationsfunktionen von BPS-One genutzt. „Angenommen Sie wissen am Anfang des Jahres, dass Sie im Juni einen großen Sonderauftrag erhalten, für den Sie weitere Mitarbeiter benötigen“, beschreibt Geiselmann ein Beispiel. In solchen Fällen ließen sich die zu erwartenden Umsätze, Personalkosten et cetera etwa bis zum Jahresende simulieren. Besonders hilfreich sei die Software bei Fremdfinanzierungen, speziell wenn es sich um größere Volumina handelt, für die die Banken neben dem Jahresbericht auch die Vorlage von Reports in jedem Quartal verlangen. „Das hat früher sehr lange gedauert und Arbeitskraft gebunden“, erinnert sich Geiselmann. Heute wäre die manuelle Erstellung solcher Reports angesichts immer neuer rechtlicher Anforderungen wie etwa Basel III noch aufwendiger. „Mit BPS-One ist das alles gar kein Problem. Die Reports sind reversionssicher“, so der Scherrieble-Geschäftsführer.

„BPS-One ist für uns die ideale Lösung“, erklärt Geiselmann weiter. SAP wäre für die Gruppe etwa zu umfangreich. Zudem biete Denzhorn einen guten Support und erweitere die Lösung durch neue Versionen und Jahres-Updates, so Geiselmann abschließend. Rückblickend habe man sich für die richtige BI-Lösung entschieden. *Marc Hankmann /sha*

Über Denzhorn Geschäftsführungs-Systeme

Die 1994 gegründete Denzhorn Geschäftsführungs-Systeme ist in den Bereichen Planung, Controlling, Konsolidierung und strategische Unternehmensführung tätig. Grundlage ihrer Leistungen ist das BusinessPlanSystem (BPS-One). BPS-One ermöglicht den Aufbau einer betriebswirtschaftlichen Planung durchgängig vom Ergebnis und Cashflow bis zur Bilanz und Liquidität. Die effektive Umsetzung der Planung wird durch einen professionellen Controlling-Prozess mit Soll-Ist-Vergleich, Prognose und Simulation kontrolliert. BPS-Kons ist eine professionelle, BPS-One ergänzende Software zur legalen Konsolidierung. Damit können, komplett integriert, Istwerte als auch Planwerte und Prognosen in die Konsolidierung einbezogen werden. BPS-One und BPS-Kons sind modular in verschiedene Softwareumgebungen integrierbar, an die jeweilige Unternehmensgröße und -Branche anzupassen und bei Bedarf jeweils erweiterungsfähig.